

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Evers (CDU)

vom 20. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Juni 2022)

zum Thema:

Entwicklung des Kölner Viertels

und **Antwort** vom 07. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Juli 2022)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Stefan Evers (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12267

vom 20. Juni 2022

über Entwicklung des Kölner Viertels

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Bezirk Treptow-Köpenick um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Wie haben sich die für das Monitoring Soziale Stadtentwicklung relevanten Indikatoren im Bereich des Kölner Viertels in Altglienicke seit 2019 entwickelt, darunter insbesondere Arbeitslosigkeit, Transferleistungsbezug und Kinderarmut?

Frage 2:

Wie bewertet der Senat die festzustellende soziale Dynamik der vergangenen Jahre?

Antwort zu 1 und 2:

Für den Planungsraum 09300923 - Kölner Viertel im Bezirk Treptow-Köpenick stehen basierend auf dem Indikatorenset des MSS 2021 und den Abgrenzungen der LOR-Modifikation von 2020 Daten für den Zeitraum 2015 bis 2020 zur Verfügung (siehe Tabelle 1). Es ist erkennbar, dass dem Raum durchgängig ein mittlerer Status-Index sowie in 2017 noch ein stabiler und ab 2018 ein negativen Dynamik-Index nach MSS zugewiesen werden kann.

Die Entwicklung der Index-Indikatoren zeigen, dass der Raum im Gegensatz zu anderen Räumen mit insg. negativer Dynamik lediglich einen durchschnittlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit in 2020 (zw. +0,17 bis 2,01 Prozentpunkte) zu verzeichnet hat und damit nicht überproportional von dem vornehmlich pandemiebedingten Anstieg der Arbeitslosigkeit betroffen ist. Seit 2018 ist dagegen ein hoher und berlinweit überproportionaler Anstieg beim Transferbezug und der Kinderarmut zu beobachten. Dieser Anstieg kann teilweise zeitlich in einen Zusammenhang mit dem Bezug einer LAF-Erstaufnahmeeinrichtung gebracht werden. Die übergeordnete soziale Lage kann aufgrund der Gesamtbewertung durchgängig als innerhalb des Berliner Durchschnitts eingestuft werden, wobei nach stabiler Entwicklung in 2017 seit 2018 eine insgesamt negative Dynamik festzustellen ist. Aufgrund dieser Daten war der Raum zu keinem Zeitpunkt der letzten Jahre Teil der Gebiete mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf (GmbA) und damit auch nicht im besonderen Fokus stadtentwicklungspolitischer Planung.

Tabelle 1: Entwicklung der Index-Indikatoren sowie des Status- und Dynamik-Index des MSS für den PLR 09300923 - Kölner Viertel mit Vergleich zu Mittelwert aller betrachteter PLR (Anteile in Prozent, Veränderungen in Prozentpunkten)

Jahre	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Status-Index	mittel	mittel	mittel	mittel	mittel	mittel
Dynamik-Index			stabil	negativ	negativ	negativ
PLR Teil der GmbA?	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
Werte						
S1 – Status Arbeitslosigkeit	4,21	3,56	3,32	3,90	3,82	5,35
S3 – Status Transferbezug	9,10	9,28	9,52	12,35	13,17	13,32
S4 – Status Kinderarmut	18,70	17,99	19,22	25,70	27,90	29,76
D1 – Dynamik Arbeitslosigkeit			-0,89	+0,34	+0,50	+1,45
D3 – Dynamik Transferbezug			+0,42	+3,08	+3,65	+0,96
D4 – Dynamik Kinderarmut			+0,52	+7,71	+8,68	+4,05
Mittelwerte aller betrachteten PLR						
S1 – Status Arbeitslosigkeit	5,41	4,87	4,32	3,88	3,80	4,97
S3 – Status Transferbezug	12,71	12,49	12,29	11,87	11,10	10,92
S4 – Status Kinderarmut	28,43	27,33	26,50	25,58	24,26	24,54
D1 – Dynamik Arbeitslosigkeit			-1,09	-0,99	-0,53	+1,09
D3 – Dynamik Transferbezug			-0,43	-0,62	-1,19	-0,95
D4 – Dynamik Kinderarmut			-1,93	-1,74	-2,23	-1,04

Hinweise:

Gebiete mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf (GmbA), Dynamik-Indikatoren bilden Veränderung über 2 Jahre ab.

Frage 3:

Wie viele landeseigene Wohnungen im Bereich des Kölner Viertels wurden seit 2019 neu belegt, wie viele davon waren belegungsgebunden bzw. wurden an Haushalte mit WBS vermietet?

Antwort zu 3:

Der Senat fokussiert sich auf die Gesamtentwicklung der Stadt Berlin.

Kleinräumliche Daten oder Daten zu Gebietsbezeichnungen wie „Kölner Viertel“ werden von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen im Zusammenhang mit der Vermietung landeseigener Wohnungen nicht erhoben. Folgende Daten liegen für den Bezirk Treptow-Köpenick, in welchem das Kölner Viertel gelegen ist, vor:

In Treptow-Köpenick liegt der landeseigene Bestand zum Stichtag 31.12.2021 bei 32.016 Wohnungen. In 2021 kamen 1.747 Wohnungen in die Wiedervermietung, davon wurden 1.091 Wohnungen an WBS Wohnberechtigte (62%) vermietet.

2019 lag der Bestand im Bezirk Treptow-Köpenick bei 30.930 Wohnungen. 1.694 Wohnungen kamen in die Wiedervermietung, davon wurden 1.063 Wohnungen an WBS Wohnberechtigte (rd. 63%) vermietet.

2020 lag der Bestand im Bezirk Treptow-Köpenick bei 31.755 Wohnungen. 1.762 Wohnungen kamen in die Wiedervermietung, davon wurden 1.103 Wohnungen an WBS Wohnberechtigte (rd. 63%) vermietet.

Frage 4:

Welche Maßnahmen der Quartiersarbeit im Bereich des Kölner Viertels wurden seit 2019 in jeweils welchem Umfang aus öffentlichen Mitteln unterstützt, welche Maßnahmen sind für das laufende Jahr und 2023 zu fördern geplant?

Antwort zu 4:

Im Jahr 2023 wird in Altglienicke ein neues Gebiet im Rahmen des Programms BENN – Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften eingerichtet. Das BENN-Gebiet Altglienicke umfasst auch das Kölner Viertel. Ziel des Programms ist die Stärkung des sozialen Zusammenhalts und Förderung der Integration in der Umgebung der Unterkünfte für Geflüchtete. Die Unterkünfte werden im Frühjahr 2023 eröffnet. Ein Team wird vor Ort das Programm umsetzen. Hierfür wird es 30 T€/Jahr zur Umsetzung von Maßnahmen erhalten.

Antwort des Bezirksamtes Treptow-Köpenick:

„Die Baumaßnahmen am Abenteuerspielplatz und Kinderbauernhof Waslala sowie auf dem Kinder- und Jugendzirkus Cabuwazi befinden sich formal im Kölner Viertel. Von der Verbesserung profitieren sowohl die Anwohnerinnen und Anwohner aus dem direkt angrenzenden Kosmosviertel, als auch aus dem Kölner Viertel (Finanzierung über Investitionspakt Soziale Integration im Quartier). Vom Aufbau des Infopoint Alleinerziehende profitieren Menschen aus ganz Altglienicke, auch wenn dieser im Kosmosviertel liegt. Der im Aufbau befindliche Bildungsverbund startet zwar rund um die Grundschule am Pegasusseck, soll perspektivisch aber auch Einrichtungen aus der Umgebung miteinschließen (z.B.: Grundschule am Mohnweg). Die Weiterentwicklung der Stadtteilbibliothek Altglienicke richtet sich ebenfalls an Gesamt-Altglienicke.“

Frage 5:

In welcher Weise sind Bedarfe der Bewohner des Kölner Viertels mit bedacht bei den Überlegungen beteiligter Akteure zur Quartiers- und Stadtteilarbeit im Planungsraum Kosmosviertel?

Antwort zu 5:

Im direkt an das Kölner Viertel angrenzenden Quartiersmanagement-Gebiet Kosmosviertel werden im Rahmen des Programms Sozialer Zusammenhalt auch Projekte zweier Einrichtungen unterstützt, die formal im Planungsraum Kölner Viertel liegen: Der Zirkus Cabuwazi und der Abenteuerspielplatz Waslala. Beide Einrichtungen werden von Kindern und Jugendlichen aus beiden Planungsräumen besucht. Dieses hat als Einzugsgebiet auch das Kölner Viertel. Ferner kooperiert das QM-Team vereinzelt mit Einrichtungen aus dem Kölner Viertel.

Ergänzung des Bezirksamtes Treptow-Köpenick:

„Die Arbeit des Stadtteilzentrums Altglienicke richtet sich an alle Anwohnerinnen und Anwohner in Altglienicke, auch wenn der Hauptstandort im Kosmosviertel liegt. Die geplante Weiterentwicklung der Standorte Kiezladen WaMa und Bürgerhaus Altglienicke wird somit eine Ausstrahlung auf die gesamte Bezirksregion und ggf. darüber hinaus haben.

Geplant ist zudem die Verstetigung der mobilen Stadtteilarbeit, die in diesem Jahr gestartet ist und durch die SenIAS gefördert wird, auf die gesamte Bezirksregion Altglienicke.“

Berlin, den 7.7.22

In Vertretung

Ü. Radziwill

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen